



130 Jahre Naturstein Dassel

Im Rahmen einer Hausmesse präsentierte die Firma Naturstein Dassel vom 11. bis 13. November mit guter Resonanz neue Grabmalkollektionen und Materialien. Das von Tobias Griese geführte Unternehmen feierte 2016 130-jähriges Bestehen.

Auch im 131. Firmenjahr bleibt die Naturstein Dassel GmbH ein Natursteinwerk mit Grabmalen auch aus eigener Fertigung. »Wir sind kein reiner Händler, sondern bieten nach wie vor die ganze Breite an, von Importware über Felsen bis zu Produkten aus eigener Herstellung«, versichert Tobias Griese, der das Familienunternehmen im westfälischen Allagen als geschäftsführender Gesellschafter leitet. Dass man damit den weit über 400 Kunden, die in einem Radius von annähernd 400 km beliefert werden, deutlich mehr bieten kann als ein einschlägiger Importeur, sollte auch wieder die Hausmesse

belegen. Sie fand traditionell am Volkstrauertag-Wochenende statt, diesmal vom 11. bis 13. November. Präsentiert wurde eine Vielzahl neuer Modelle, beigesteuert vom hauseigenen Designer. Außerdem zeigte die Firma die seit 2010 stetig weiterentwickelte Kollektion »Stein in Form«, die schlichte und schnörkellose Gestaltung mit hoher handwerklicher Qualität vereint, oft in Kombination von Stein mit Elementen aus Glas und vor allem Bronze. Hierbei bewährt sich laut Tobias Griese die langjährige Kooperation mit der Kunstgießerei Strassacker, die auch mit einem großen Stand auf der Hausmesse vertreten war.

Erst 31 Jahre jung ist Tobias Griese und doch schon seit 2010 Geschäftsführer. Vater Bernd Griese hatte ihn rechtzeitig ins Boot geholt und ihm Verantwortung übertragen, um damit die Tradition erfolgreich fortsetzen zu können.

Früher v.a. Stein für Bauvorhaben

Auch Bernd Griese war erst Mitte 20 und gerade von der Bundeswehr zurück, als ihn die damaligen Herren Dassel fragten, ob er nicht die Aufgaben des Buchhalters übernehmen wolle. Griese hatte in der Westfälischen Marmor- und Granitwerke Georg Dassel GmbH ab 1965 Industriekaufmann gelernt und sich dabei schnell



Der Hallenkomplex, der den Lagerplatz der Firma Dassel Naturstein begrenzt, prägte schon 1910 das Bild des Unternehmens.



Im frühen 20. Jahrhundert bestimmten v.a. Bauaufträge die Produktion, hier die Maschinenschleiferei. Fotos: Firma

in die Materie eingefuchst. »Damals lieferten wir noch vor allem Naturstein für Bauobjekte. Denn für diesen Zweck hatte Georg Dassel die Firma 1886 in einem stillliegenden Marmorwerk gegründet«, erinnert sich der 66-jährige Senior. Also besuchte Bernd Griese einen Bilanzbuchhalter-Lehrgang und wurde anschließend mit gerade 26 Jahren Prokurist – später zusammen mit Bernd Dassel auch Geschäftsführer.

Fokus Grabmalfertigung seit 1997

Im Jahre 1994 beteiligte sich Bernd Griese gemeinsam mit dem Betriebsleiter Josef Ferber an dem Unternehmen. Zielstrebig profilierten sie es zum heutigen Natursteinwerk. So lösten sie 1997 die Bauabteilung auf, verstärkten den Fokus auf Grabmale aus eigener Fertigung und starteten zunächst verhalten den Handel von Importprodukten. »Nach und nach begann dann aber die Handelsware Teile der Eigenproduktion zu ersetzen«, erzählt Bernd Griese. »Und seit etwa zehn Jahren überwiegt er.« Dennoch habe man es stets verstanden, auf diesen schweren gesellschaftlichen Umbruch in der Bestattungskultur »mit großer Servicebereitschaft und einem breiten Sortiment« zu reagieren, betont der Senior. So steuere die Produktionsabteilung auch heute noch rund 15% zum Umsatz bei. »Damit erhalten wir zugleich unsere Flexibilität, vor allem bei terminlich drängenden Aufträgen sowie individuellen Wünschen, wie sie in letzter Zeit zunehmen«, ergänzt Tobias Griese, der seit dem Ausscheiden des Vaters aus der



Luftaufnahme aus den 1980er Jahren. Es dominieren jetzt Grabmale aus eigener Produktion.

Geschäftsführung im Oktober 2015 allein die Fäden in der Hand hält. Zugleich räumt er aber ein: »Wir mussten uns neu erfinden, also die Produktion dem Markt anpassen.« Der Wandel in der Bestattungskultur sei leider schneller erfolgt als



Die Fertigung vor 30 Jahren. Noch heute steuert die eigene Produktion 15 % zum Umsatz bei.

es alle erwartet hätten. Die heutige Naturstein Dassel GmbH beschäftigt im Moment 19 Mitarbeiter, darunter sieben gewerbliche. Tobias Griese hat eine Ausbildung zum Industriekaufmann absolviert, um danach 2006 zunächst als



Neu im Sortiment des Unternehmens: die Kollektion AB Stein-Design Fotos: Firma

Naturstein

NATURSTEINONLINE.DE

Über 40
pflegeleichte,
bedarfsgerechte
Grabstätten-
konzepte



Seit einigen Jahren stellt die Fachzeitschrift Naturstein in einer Artikelserie gelungene Lösungen vor, wie man Friedhöfe zu Orten machen kann, die den Trauernden »gut tun«, d. h. bei der Trauerarbeit unterstützen und sie von der Grabpflege entpflichten. Die über 40 von Steinmetzen und Friedhofsgärtnern realisierten Konzepte bzw. pflegeleichten Bestattungsangebote sind nun in Form von vier Gratis-eDossiers erhältlich.

Holen Sie sich diese Informationen jetzt kostenlos in unserem Webshop unter shop.natursteinonline.de in der Rubrik »Downloads«, Kategorie »Friedhof/Grabmal«:

<http://tiny.cc/cdp0nx>





Mitgesellschafterin und Prokuristin Gabriele Koerdt
Fotos: H. Lachmann

2015 übergab der Bernd Griese (r.) das operative Geschäft an Sohn Tobias (l.), hier beide in der neuen Ausstellungshalle.

Vertriebler in die Firma einzusteigen. »Verkauf wie auch Einkauf liegen mir«, erzählt Tobias Griese. »Außerdem macht mir der Umgang mit unseren Kunden großen Spaß.«

Der Markt schrumpft und der Aufwand wächst

So habe er sich über die letzten zehn Jahre einen festen Kundenstamm in Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen,

Hessen und Rheinland-Pfalz aufgebaut, den er auch weiterhin intensiv betreue. »Bedingt durch einen neuen Außendienstmitarbeiter sind wir nun auch in den neuen Bundesländern vertreten«, freut er sich. Dennoch werde der Markt immer kleiner und der Aufwand damit größer. »Wenn unser Lkw früher fünf bis sechs Kunden am Tag angefahren hat, so sind es heute mindestens doppelt so viele.«

LUNA RED, CABERNET

Neu im knapp 80 Natursteinsorten umfassenden Portfolio seien etwa LUNA RED, ein homogener südamerikanischer Quarzit, den warme Rottöne durchziehen, sowie der aus Brasilien importierte Mylonit CABERNET. Beides seien Steine, die man in Asien nicht bekommt, sodass

wir uns damit von Mitbewerbern abheben können«, so Tobias Griese. Ebenfalls neu im Sortiment des Unternehmens ist die Kollektion AB Stein-Design – laut Tobias Griese »Beitrag eines langen und guten Kunden der Firma Dassel, der 2016 erstmals Modelle für uns entworfen hat«.

Weiter im Fokus: Steine aus Skandinavien und Deutschland

V.a. in der Eigenproduktion bleibe man auch den seit der Firmengründung vor 130 Jahren protegierten Natursteinen aus Skandinavien wie HALMSTAD, VANGA und BOHUS sowie aus dem deutschsprachigen Raum treu, versichert er. Sehr gut gehe hier vor allem DORFER GRÜN, ein feinkörniger, massig metamorpher Prasinit aus Österreich.

Harald Lachmann

Naturstein Dassel GmbH

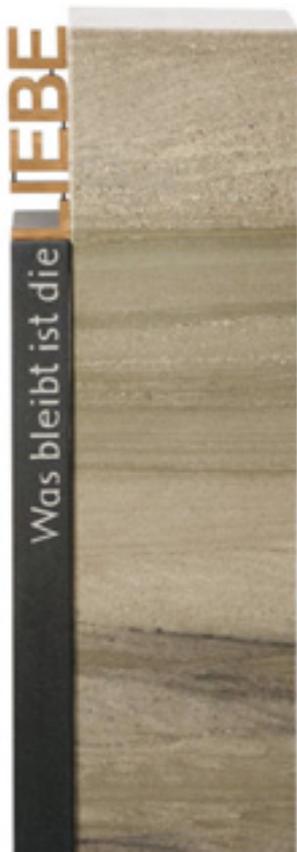
Lietwerk 26
59581 Warstein-Allagen
Tel. 02925 804-0
Fax 02925 804-99
info@dassel-gmbh.de
www.dassel-gmbh.de



Harald Lachmann

lebt in Sachsen. Er ist diplomierte Journalist und seit über 30 Jahren für Fach-, Wirtschafts- und Tageszeitungen sowie als Buchautor tätig. Für Naturstein schreibt er seit 1994.

Stele aus CABERNET



Links: Urnengrabanlage (neues Modell)

Rechts: Urnengrabanlage aus LUNA RED und INDIAN BLACK
Fotos: Firma

